

Das große Bling-Bling

Im Advent werden Gärten und Balkone zuhauf dekoriert. Zum Nachteil der Natur: Denn **DAS DAUERNDE LEUCHTEN UND BLINKEN** belastet Tiere und Pflanzen. Dabei sollten Weihnachtslichter doch etwas Schönes sein.

Kaum naht der Advent, leuchten allenthalben wieder Sterne in den Bäumen. Da werden Balkone in Lichterketten gewickelt, und im Garten blinken Schlitten und Rentiere. Für dekorierfreudige Weihnachtsfans ist es die schönste Zeit des Jahres, für ihr Umfeld oft ein Problem. „Zu viel Licht während der Nacht bringt nicht nur bei Tieren und Pflanzen den Rhythmus durcheinander, sondern macht auch Menschen auf Dauer krank“, sagt Malte Siegert, Vorsitzender des Naturschutzbunds (Nabu) Hamburg. Besonders kritisch betrachtet er, dass auch in diesem Winter die zweimonatige Lichtshow „Christmas Garden“ im Landschaftsschutzgebiet Lokschildt-Garten in Hamburg stattfindet.

GEFAHR FÜR ARTENVIELFALT

„Die Natur braucht keine Lichtshow. Wir Menschen sind nicht völlig allein auf dieser Welt, sondern Teil eines sensiblen Systems, in dem auch andere Lebewesen wie Insekten, Vögel oder Fledermäuse ihren Platz haben“, sagt Siegert. Durch dauerhafte



Beleuchtung gehe der elementar wichtige Tag-Nacht-Rhythmus verloren. Fledermäuse verlieren ihre Quartiere, und Insekten würden vom Licht angezogen, wodurch sie entweder als

leichte Beute für andere Tiere enden oder durch Erschöpfung sterben würden. „Mittlerweile ist die übermäßige Beleuchtung im städtischen Raum eine der größten Gefahren für die urbane Artenvielfalt“, sagt der Nabu-Experte.

Als Gründer der gemeinnützigen Organisation „Paten der Nacht“ kämpft Manuel Philipp seit 2019 mit rund 50 Ehrenamtlichen im gesamten deutschsprachigen Raum gegen Lichtverschmutzung. Der Begriff bezeichnet das Phänomen, dass künstliche Lichtquellen wie beispielsweise Straßenbeleuchtung, Reklametafeln und Gebäudeanstrahlungen die durch Sterne, Planeten oder den Mond gegebene natürliche Helligkeit der Nacht „verschmutzen“.

Das Kunstlicht störe Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen und nötigen Winterruhe. Es kurble den Stoffwechsel der Vögel an,

die dadurch mehr Hunger hätten, diesen aber nicht stillen könnten, weil im Winter zu wenig Nahrung zu finden sei. „Das kann tödlich enden“, sagt Philipp. Seit Jahren werde Deutschland immer heller: „Keine andere Ressource in der Menschheitsgeschichte ist in so kurzer Zeit so günstig und effizient geworden wie das Licht“, sagt der Physiker aus dem bayerischen Rimsting im Landkreis Rosenheim.

WETTRÜSTEN IM VORGARTEN

Und im Advent kommt rund um die Häuser noch jede Menge Licht-Deko dazu. „Weihnachtsbeleuchtung kann unbestritten etwas sehr Schönes sein, etwa eine Tanne, die mit gelben Mini-Glühbirnen geschmückt ist“, sagt Philipp. Doch heute würden solche „stillen“ Lichtlein immer wieder in „schreienden“ Fluten an turbohellen Lichterketten er-

Helle Weihnachtsbeleuchtung kann Tiere nachts stören.
Foto: Joe Giddens/dpa

trinken. Fenster, Balkone und Gärten würden zu „regelrechten Open-Air-Diskotheeken, in einigen Nachbarschaften artet das zu einem Wettrüsten in Vorgärten aus“, hat der Physiker beobachtet.

Aus sozialpsychologischer Sicht erklärt Experte Andreas Homburg dieses extreme Verhalten mit dem Bestreben, sich selbst gegenüber Nachbarn abzugrenzen. „Andererseits schafft Weihnachtsbeleuchtung aber auch eine besondere Verbundenheit, eine Gemeinschaft, zu der ich gehören möchte“, lautet eine These des Umweltpsychologen an der Hochschule Darmstadt. Er hofft, dass dennoch Nachhaltigkeit künftig eine größere Rolle spielen wird: „Es geht um einen verantwortungsvollen Umgang, nicht um irgendwelche Verbote.“

BALSAM FÜR DIE SEELE

Er plädiert wie die „Paten der Nacht“ für ein vernünftiges Augenmaß nach dem Motto „Weniger ist mehr“. Zu viel Bling-Bling schade nicht nur der Natur, sondern störe meist auch den Schlaf der Nachbarschaft, sagt Physiker Philipp. Grundsätzlich sollte Licht nach unten leuchten und die Lichtfarbe Gelb oder Gold haben. Je weißer oder bläulicher das Licht, desto stärker werde die Blendung, desto intensiver würden die Nächte aufgehellt. „Balsam für die Seele sind ein paar wenige wohlodorisierte Licht-Akzente wie ein

schöner Stern in Rot oder Gelb“, sagt der Wissenschaftler.

Um die Umwelt zu schonen, sollten die Lichter längstens bis 23 Uhr und ausschließlich in der Advents- und Weihnachtszeit vom 1. Advent bis 6. Januar, dem Dreikönigstag, genutzt werden. „Damit behält diese Zeit auch ihren Reiz und Zauber“, meint Philipp. Nicht zuletzt koste die Weihnachtsbeleuchtung viel Energie: „In Deutschland leuchten mittlerweile fast 20 Milliarden Weihnachtslichter, das sind mehr als 500.000 Tonnen CO₂“, sagt Philipp zum geschätzten Energieverbrauch.

Er appelliert, Lichter zu begrenzen und die Außenbeleuchtung auszuschalten, wenn man sie selbst nicht sieht. „Nutzen Sie nur solche Arten von Weihnachtsbeleuchtung, die Sie auch ins Wohnzimmer hängen würden“, rät der Experte. Auch gut ist es, Lichter nur zur Straße hin anzubringen – so bleibt der Garten für die Tiere ruhig.

Philipp selbst hat seine Lichterkette übrigens schon vor Jahren eingemottet, gemütlich ist es bei ihm trotzdem. Zu Weihnachten, versichert der Physiker, „stelle ich Gläser mit Kerzen auf den Balkon“.



Auch die Weihnachtsdeko mit Lichterkette auf dem Balkon beeinflusst die Tiere
Foto: mago

Fit bis zum Fest

Kälte und Zugluft können dem Weihnachtsstern schaden. Doch wer ein paar Pflegetipps beachtet, hat lange Freude an den farbigen Blättern.

In zartem Rosa, leuchtendem Rot oder festlichem Weiß schmückt der Weihnachtsstern im Advent viele Wohnzimmer. Hier einige Tipps, wie der Winterblüher auch über das Weihnachtsfest hinaus schön bleibt.

Im Blumenladen, Gartencenter und Baumarkt: Aktuell gibt es Weihnachtssterne wieder überall. Bereits beim Kauf sollte man auf die Frische achten, rät Stars für Europe, eine Initiative europäischer Weihnachtssternzüchter. Eine hochwertige Pflanze erkennt man an dichtem, gesundem Laub und kleinen, knospigen Blüten inmitten der farbigen Hochblätter. Außerdem sollten keine welken Blätter oder Anzeichen von Blattverlust zu sehen sein. Exemplare, die im Freien oder im zugigen Ein-

gangsbereich angeboten werden, besser stehenlassen. Hier können Kälte und Zugluft bereits Schäden angerichtet haben, die sich erst später zeigen.

Warm einpacken für den Transport: Der Weihnachtsstern ist kälteempfindlich, schon Temperaturen unter zwölf Grad können ihm zusetzen. Für den Heimweg sollte er daher sorgfältig eingepackt werden, um ihn vor Kälte zu schützen, so Stars für Europe. Am besten bringt man ihn so schnell wie möglich und auf direktem Wege nach Hause.

Hell, warm, keine Zugluft: Das ist der perfekte Standort für den Weihnachtsstern. Die Fensterbank ist ein guter Platz, solange man die Pflanze beim Lüften vorübergehend umquartiert. In der Nähe von Heizkörpern ist es dem

Weihnachtsstern aber meist zu warm. Hier kann er schnell austrocknen oder welke Blätter bekommen. Generell fühlt sich der Weihnachtsstern bei Temperaturen zwischen 15 und 22 Grad Celsius am wohlsten. Daher ist ein stark beheiztes Wohnzimmer nicht die beste Wahl. Ein helles Plätzchen in einem kühleren Raum, etwa Küche, Bad oder Schlafzimmer, ist Stars für Europe zufolge besser geeignet.

Wann der Weihnachtsstern wieder Wasser braucht: Das lässt sich einfach mit einem Finger herausfinden. Fühlt sich die Erde in zwei bis drei Zentimetern Tiefe trocken an oder ist der Topf beim Anheben leichter als sonst, kann gegossen werden. Überschüssiges Wasser sollte man aus Untersetzer oder Übertopf nach 15

Minuten entfernen – so lässt sich Staunässe verhindern, schreibt Stars für Europe. Das ist wichtig, denn Staunässe kann Pflanzen schädigen, weil den Wurzeln dann Sauerstoff entzogen wird, was die Nährstoffaufnahme behindert.

Tipp: Ist die Erde stark ausgetrocknet, kann man den Pflanztopf kurz vollständig in Wasser tauchen. Anschließend gut abtropfen lassen und danach wieder zurück in den Übertopf stellen.



Der Weihnachtsstern ist ein Klassiker in der Adventszeit und bringt mit seinen farbigen Hochblättern natürliche Farbakzente ins Wohnzimmer.
Foto: Christin Klose

Dieter

Agentur Lühr präsentiert:

Tickets unter eventim

Nuhr 2026

13.03.2026 HANNOVER Swiss Live Hall

28.03.2026 BRAUNSCHWEIG Volkswagen Halle

06.11.2026 WOLFSBURG CongressPark

LISA ECKHART

ICH WAR MAL WER

15.10.2026 GÖTTINGEN Stadthalle

16.10.2026 BRAUNSCHWEIG Volkswagen Halle

17.10.2026 CELLE Congress Union

TORSTEN STRÄTER

Die Zyklopen von Saint-Tropez

30.01.2027 HANNOVER Zoo Arena

03.03.2027 BRAUNSCHWEIG Volkswagen Halle

Weitere Termine unter agentur-luehr.de

Fleischerei B. Zimmermann GmbH - gleich 2x in Ihrer Nähe

Raabestr. 1/Podbielskistraße Hannover/List Tel.: 0511-52 55 60 (ehemals Fleischerei Reich)

Marktstraße 17 Burgdorf Tel.: 05136-22 28

Weitere tolle Angebote finden Sie auf unserer Webseite unter www.fleischerei-zimmermann.de oder direkt auf unseren Weihnachtsprospekt, einfach den QR-Code einscannen.

Wir danken für Ihr Vertrauen in 2025 und wünschen Ihnen alles Gute in 2026.

Familie Zimmermann und Team Zimmermann

Werzner Transport

Europaweit immer einen Schritt voraus

>> Europaweite Transporte
>> Logistik & Lagerei
>> On Board Courier

Unser Team dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Hannover

In den Sieben Stücken 8 • 30655 Hannover
Telefon 0511/6406464 • Fax 0511/6406363
www.werzner-express.de

Maik Othmer

Haustür- und Terrassendachstudio

Vor Weihnachten sollte der Stress der Arbeit auch einmal ruhen. Genießen Sie die Feiertage, haben Sie ein besinnliches Fest und erfreuen Sie sich an der Zeit mit Ihren Liebsten.

Bäckerstraße 3A Sarstedt-Hotteln Fon 0 50 66 / 90 26-0 www.tischlerei-othmer.de

Betriebsferien vom 22.12.2025 – 03.01.2026